Hinweise zur Energiearbeit:

Pam Imi:
Anfang der 90er Jahre entwickelte der griechischen Wissenschaftler Prof. Dr. Pappas ein Hochfrequenz-Gerät, das über die ionische magnetische Induktion Einfluß auf die gestörten, kranken Zellmembranen nimmt, brachliegende Stoffwechselvorgänge anregt und damit die Selbstheilung der Zelle anregt. Prof. Dr. Pappas geht wie viele Frequenzwissenschaftler davon aus, dass Krebs eine energetische Störung ist, die mit der Ionischen magnetischen Induktion wieder ins ursprüngliche Lot gebracht werden kann.[1]

Ener-Chi-Art:
Ener-Chi-Art wurde entworfen, um die Lebensenergie (Chi) in allen Organen und Systemen des Körpers wiederherzustellen. Der fotographische Abzug dieses bestimmten Bildes hilft, den Chi-Fluss in der Leber und in der Gallenblase wieder herzustellen (Leider haben Digitalbilder nicht diesen Effekt -> www.ener-chi.com; e-mail: andmor@ener-chi.com so Abzüge bestellbar). Indem Sie es für ungefähr ½ Minute oder länger ansehen – vor, während und nach der Reinigung – können Sie den Prozess der Reinigung und der Verjüngung dieser Organe stark unterstützen.[2]

Meridianmassage:

Heilmusik:
Die Klangwellen der Chinesischen Therapeutischen Musik dienen als elektrisches Medium. Sie stimulieren durch **Akupunkturpunkte** die Organe im Körper. Der Energiefluß (Qi) wird reguliert, was wiederum das Immunsystem und die Funktion der inneren Organe stärkt.[3]

eine Art des Qigong, nämlich das Guolin Qi Gong:
Das sog. „Krebs- Qigong", Guolin Qi Gong ist besonders gut für Krebspatienten geeignet. Doch letztendlich muss jeder für sich herausfinden, welches Qigong für ihn am besten ist. Entscheidend für den Erfolg ist, neben regelmäßigem Üben, die Qualität des Lehrers. Grundsätzlich gilt, dass man nach 6 bis 8 Wochen fortlaufender Kurse eine entsprechende Wirkung im Sinne einer verbesserten Durchblutung und einer Steigerung des Wohlbefindens spüren sollte. Richtig und regelmäßig ausgeführt, geben die Übungen dem Körper die Möglichkeit, von selbst wieder ins Gleichgewicht zu kommen. Und das funktioniert – ohne Medikamente.[4]

Qigong:
Die Gesundheitsregulation durch die Basisübungen wirkt auch unabhängig vom spirituellen Qi-Gefühl, allerdings gehört zur richtigen Technik die sog. „Qi-Führung", das Leiten und Sammeln des Qi im Körper. Es ist also wichtig, sich das Qi-Gefühl, auch wenn man nicht daran glaubt, zunächst einmal vorzustellen – später spürt man es dann auch. Ohne die Vorstellung von „Qi" bleiben die Übungen nur Gymnastik. Die wirkt zwar auch ein bißchen, aber eben nicht ganzheitlich. Die langsamen, entspannten Bewegungen führen zu einer allgemeinen muskulären Entspannung.[5]

Qigong:

---

[1] Hirneise, Lothar: „Wie entsteht Gesundheit?" in: 3 E Zentrum, Buocher Höhe
[2] Moritz, Andreas: Die wundersame Leber- & Gallenblasenreinigung, 2010, S. 7
[3] Hirneise, Lothar: „Wie entsteht Gesundheit?", in: 3E Zentrum, Buocher Höhe
[4] Jiang, Monika: „Der Mensch ist selbst das beste Heilmittel", in: „Schrot & Korn, S. 42
[5] Jiang, Monika C.: „Der Mensch ist das beste Heilmittel", in: Schrot & Korn, Juni 2009, S. 42

Qigong wirkt auch Haltungsschäden entgegen – wissenschaftliche Studien zeigen etwa, dass die im Qigong empfohlene Kopfhaltung eine optimale Gehirndurchblutung gewährleistet..[6]

Qigong:
Die langsamen, entspannten Bewegungen fördern den Lymphfluss.[7]

eine Art des Quigong, nämlich das Chan Quigong:
Das Chan Mi Quigong ist besonders gut für Rückenprobleme geeignet. Doch letztendlich muss jeder für sich herausfinden, welches Quigong für ihn am besten ist. Entscheidend für den Erfolg ist, neben regelmäßigem Üben, die Qualität des Lehrers. Grundsätzlich gilt, dass man nach 6 bis 8 Wochen fortlaufender Kurse eine entsprechende Wirkung im Sinne einer verbesserten Durchblutung und einer Steigerung des Wohlbefindens spüren sollte. Richtig und regelmäßig ausgeführt, geben die Übungen dem Körper die Möglichkeit, von selbst wieder ins Gleichgewicht zu kommen. Und das funktioniert – ohne Medikamente.[8]

Bücher und Links:
www.qigong-gesellschaft.de
Die Seite bietet neben Informationen zum Thema auch eine Suchfunktion nach anerkannten Qigong-Kursleitrern oder Qigong-Lehrern, die die 2 bzw. 4jährige Qigong-Ausbildung der DQGG durchlaufen oder eine mindestens gleichwertige Ausbildung nachgewiesen haben.
www.taiqiu.de
Hier finden sich Kurzinformationen zur Theorie von Taijiquan. Videos einzelner Bewegungsabläufe und Musik machen die Übungen anschaulich.
www.tai-chi-qigong.org
Webseite vom „Deutschen Taichi-Bund – Dachverband für Tai Chi & Qigong e.V.“ mit Lehrer-Datenbank und Informationen über die Finanzierung von Qigong-Kursen durch Krankenkassen oder im Rahmen eines Bildungsurlaubs.
Bücher:
Po Minar, Christopher: Der Weg des Meisters Das Geheimnis des Qigong und der Traditionell Chinesischen Medizin, Südwest-Verlag, 2009

Jiang, Monika: Chan Mi Gong – Durch einen gestärkten Rücken zu innerer Harmonie. Haug-Verlag, 2006, 172 Seiten,
Weizhong, Sun: Das große Qi-Gong-Basisbuch mit CD – Erleben Sie die Kraft sanfter Bewegungen. Knaur-Verlag 2007

[6] Jiang, Monika C.: „Der Mensch ist das beste Heilmittel“, in: Schrot & Korn, Juni 2009, S. 42
[7] Jiang, Monika C.: „Der Mensch ist das beste Heilmittel“, in: Schrot & Korn, Juni 2009, S. 42
[8] Jiang, Monika: „Der Mensch ist selbst das beste Heilmittel“, in: „Schrot & Korn, S. 42